

Vorderlader-Rangliste 2016

Wilfried Kretschmer unser Mann für Ungarn



Organisatorische Probleme im Vorfeld der Rangliste haben am Ende zu einer Aufteilung zwischen den Kugel- und Flintendisziplinen geführt. Der Termin für die Kugeldisziplinen wurde um 3 Wochen vorverlegt, Richtung kalte Jahreszeit. Vom 07.04. bis zum 10.04.2016 traf sich die Elite der Deutschen Vorderladerschützen in Pforzheim, um die 18 Schützen zu ermitteln, die zur Weltmeisterschaft nach Ungarn fahren dürfen.

Der ungewohnt frühe Termin bescherte den Frühstartern Temperaturen nahe dem Gefrierpunkt, nicht gerade angenehm, aber solche Bedingungen hatte es schon öfter gegeben. Eher bemerkbar machten sich die fehlenden Trainingswochen, so könnten die Ergebnisse einiger Topschützen erklärt werden. Die äußeren Bedingungen waren halt für alle gleich und als gut zu bewerten.

Im Gegensatz zu den vorhergehenden Ranglisten war der erste Teil für die Niedersachsen eher durchwachsen. Es gab bis auf eine Ausnahme keine Führungsposition, dafür etliche 3. und 4. Platzierungen. Für die Überraschung sorgte der Neuling im Team, Maik Mießner. Er belegte mit 98 Ringen in der Disziplin Mariette (Perkussionsrevolver) den ersten Platz. Auch mit der Perkussionspistole (Kuchenreuter) lag er gut im Rennen, so dass man aufmerksam wurde und anfing sein weiteres Schießen zu beobachten. Ebenfalls gut platziert mit der Perkussionspistole waren Ralph Dammann und Sigrid Schmolke. Für

Wilfried Kretschmer war diese Disziplin ein Ausfall, mit seinem Ergebnis durfte er nicht zum 2. Teil antreten. Hoffnung machte sein 3. Platz mit dem Perkussionsrevolver (Mariette). Für Ronald Grams gestaltete sich der Tag als eine einzige Aneinanderreihung von Pannen. Brillenprobleme, Waffenstörungen und die damit verbundenen Zeitprobleme warfen den sonst sicheren Punktegaranten aus dem Rennen.

Für den 2. Teil hatten sich alle Teilnehmer mit entsprechenden Disziplinen qualifiziert. Vielversprechend waren die Platzierungen von Wilfried Kretschmer und Maik Mießner. Die anderen Teilnehmer konnten versuchen ihr Punktekonto zu verbessern, aber die notwendige Anzahl von 17 Punkten war weit entfernt. Am Ende blieben Ralph Dammann und Ronald Grams ohne Punkte. Sigrid Schmolke konnte Ihre Leistung nicht wiederholen und belegte den 5. Platz. Für Maik Mießner ging es bei seinen zwei Starts um alles. Mit der Perkussionspistole verbesserte er sich auf Platz 4. Nun galt es, das Ergebnis mit dem Revolver zu halten. Leider spielten ihm hier die Nerven einen Streich, es wurde am Ende der 6. Platz. In der Endabrechnung bedeutete das 7 Punkte, damit war er als Neuling sehr zufrieden und belegte in der internen Wertung den 2. Platz.

Somit war Wilfried Kretschmer unser letztes Eisen im Feuer. Entgegen den Erfahrungen aus der Vergangenheit verbesserte sich Wilfried Kretschmer in allen wichtigen Disziplinen. Mit dem Revolver schob er sich auf den 2. Platz der Gesamtwertung. Mit diesem Rückenwind ging es zum Original Revolver (Colt). Seine 97 Ringe bedeuteten den 1. Platz, damit war es eigentlich schon geschafft. Er setzt aber noch einen drauf und schoss mit der Luntenschlosspistole (Tanzutsu) 93 Ringe, welches den 3. Platz bedeutete. Mit insgesamt 28 Punkten war er weit vorn in der Tabelle zu finden. Die Fahrkarte zur Weltmeisterschaft war gelöst.

Mit seinen wohl 3 Mannschaftsstarts (Colt, Mariette, Tanzutsu), sollten auch die damit verbundnen Medaillen sicher sein. Wir drücken Wilfried Kretschmer die Daumen, wenn es am Freitag den 12.08.2016 mit Reiseziel Sarlóspuszta (Ungarn) losgeht.